



BRÜCKENSCHLAG

PFARRBRIEF der Pfarreiengemeinschaft Zeil, Sand, Krum und Ziegelanger



Fastenzeit - besser mit leichtem Gepäck



AM WEINSTOCK JESU

Gottesdienste in der Karwoche und Ostern

Gründonnerstag, 02. April

18:00	Zeil	Abendmahlsamt
20:00	Sand	Abendmahlsamt

Karfreitag, 03. April

10:00	Sand	Kreuzwegandacht
10:00	Sand	Kinderkreuzweg für Familien, Treffpunkt vor der Kirche
10:00	Zeil	Kreuzwegandacht für Kinder und Familien in der Pfarrkirche
10:00	AWO	Wort-Gottes-Feier zum Karfreitag
15:00	Ziegelanger	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
15:00	Krum	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
15:00	Sand	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
15:00	Zeil	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

Karsamstag, 04. April

21:30	Zeil	Feier der Auferstehung des Herrn mit Lichtfeier im Caritasgarten, anschl. Hochamt in der Pfarrkirche
-------	------	--

Ostersonntag, 05. April - HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

05:00	Sand	Feier der Auferstehung des Herrn mit Lichtfeier am Parkplatz Seestr., anschl. Hochamt in der Pfarrkirche, danach Osterfrühstück im Pfarrheim
08:30	Ziegelanger	Hochamt zur Auferstehung
10:00	Krum	Hochamt zur Auferstehung
15:00	Käppele	Festandacht
18:00	Käppele	Messfeier

Ostermontag, 06. April

08:30	Ziegelanger	Messfeier
10:00	Sand	Messfeier
10:00	Zeil	Ökumenischer Emmausgang von der St. Michaelskirche zur Himmelfahrtskirche
15:00	Käppele	Festandacht





Liebe Leserinnen und Leser!

Wir haben sicher alle die Faschingszeit wohlbehalten überstanden. Und die Fastenzeit ist auch schon wieder über zwei Wochen alt.

Für viele Zeitgenossen, die sich vom kirchlichen Leben entfernt haben, hat diese Zeit wenig Bedeutung. Das Leben geht für sie weiter wie gewohnt.

Wer aber versucht, aus dem Glauben heraus sein Leben zu gestalten, für den kann diese Zeit einen besonderen Wert haben. Zwar ist sie für manche, die noch alten Zeiten nachtrauern, eine traurige, freudlose Zeit, ohne Gaudi, Vergnügen, und Spaß. Manche meinen sogar, die Kirche will ihnen den Spaß am Leben verderben.

Dabei sollte die Fastenzeit doch eine Zeit der Erneuerung, Besinnung und Neuorientierung sein. Die Fastenzeit sollte also nicht mit schwerem sondern mit „leichtem Gepäck“ durchschritten werden.

„Wenn ihr fastet macht kein finsternes Gesicht“ (Mt 6,16)

Mit diesem Rat Jesu möchte ich die Fastenzeit 2026 beginnen.

Zum einen höre ich darin die Warnung: Gib nicht damit an, wenn du dich um ein ernsthaftes christliches Leben bemüht!

Fühle dich nicht besser, wenn du bewußt im Sinne Jesu zu leben versuchst!

Zum anderen lese ich in diesem Satz aber auch die Aufmunterung: Geh die Fasten-



zeit nicht so verbissen an!

Verbinde deine Besinnung auf das Wesentliche mit einer Spur Gelassenheit und mit einer Prise Humor!

„Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht!“

Am Beginn der Fastenzeit steht das Aschenkreuz. Damit wird uns drastisch ins Bewußtsein jene Wahrheit gerufen, die wir gerne verdrängen: Bedenke, Mensch, da? du Staub und Asche bist; dass deine Tage gezählt sind.

Das muß uns aber nicht trübsinnig machen und deprimieren - das kann uns auch ermuntern, unsere Zeit bewußt zu gestalten;

ihr einen Sinn zu geben;
sie im Sinn Jesu zu füllen - mit einer
guten Mischung zwischen Dienst, Arbeit
und Erholung.

„Wenn ihr fastet, macht kein finsternes
Gesicht!“

Wenn wir uns das Aschenkreuz auf die
Stirn zeichnen lassen, werden wir nicht
trübsinnig, weil unser Leben endlich
und vergänglich ist, sondern wir lassen
uns einladen, sorgfältig mit unserer Zeit
umzugehen, frohen Herzens das Gute
zu tun, zu wachsen in der Freude des
Glaubens.

Wenn wir die Fastenzeit beginnen, dann
sollen wir das nicht ängstlich tun, sondern
mit dem Vorsatz: Die Zeit, die mir
gegeben ist, möchte ich aufmerksam,
gelassen und liebevoll gestalten - ernsthaft
und heiter zugleich.

Vielleicht wird die Fastenzeit dann zu
einer befreiten und gelösten Zeit, eben
zu einer Zeit „mit leichtem Gepäck.“

Ihr Reiner Fries, Pfr. i.R.

Gebet für die Fastenzeit – Mit leichtem Gepäck unterwegs

Guter Gott,
diese Wochen liegen vor mir wie ein
Weg, Nicht spektakulär, nicht immer
leicht, aber voller Möglichkeiten.

Du siehst, was ich mit mir
herumschleppe:

Sorgen, die mich nachts wachhalten,
Gedanken, die sich im Kreis drehen,
und Erwartungen, die schwer auf
mir lasten.

In dieser Fastenzeit bitte ich dich:

Hilf mir zu unterscheiden,
was ich wirklich brauche
und was ich loslassen darf.

Lehre mich den Mut zur Einfachheit,
die Freiheit, nicht alles kontrollieren
zu müssen und das Vertrauen, dass
du mich trägst, auch wenn mein
Gepäck leichter wird.

Schenke mir offene Augen für das
Wesentliche, ein offenes Herz für
dich

und offene Hände für meine Mitmenschen.

Begleite mich auf diesem Weg –
Schritt für Schritt, Tag für Tag,
bis Ostern neues Leben aufleuchtet.

Amen.



Gertrud (Gertraud), eine Tochter des einflußreichen fränkischen Hausmeiers Pippins des Älteren, lehnte eine glänzende Heirat ab und trat in das von ihrer Mutter Ida gestiftete Kloster Nivelles ein, dessen



Äbtissin sie später wurde. Die überaus intelligente Frau eignete sich eine für die damalige Zeit ungewöhnlich hohe Bildung an und war auch als Schriftstellerin und Lehrerin tätig. Besonders bemühte sie sich, der weiblichen Jugend Wissen und Fertigkeiten beizubringen. Sie ließ sie sich geistliche Literatur aus Rom kommen, wollte auch Mädchen die Heilige Schrift zugänglich machen und berief sogar irische Mönche nach Nivelles, die ihren Mitschwestern die Heilige Schrift auslegen sollten. Daneben lagen Gertrud auch die Kranken und Sterbenden am Herzen; außerdem kümmerte sie sich ganz im Zeichen der christlichen Nächstenliebe um Witwen, Pilger und Gefangene und gründete eines der ersten Pilgerhospize. Einer Legende nach soll Gertrud durch ihr Gebet das Land von einer Mäuseplage befreit und die Ernte und damit viele Menschen vor dem Hungertod gerettet haben. Gertraud ist Schutzheilige der Gärtner, der Feld- und Wiesenfrüchte sowie gegen Ratten- und Mäuseplagen. Bauernregel: „Sankt Gertraud den Garten anbaut.“, „St. Gertraud mit der Maus treibt die Spinnerinnen aus dem Haus.“ (d.h. die Feldarbeit beginnt), „Bringt St. Gertraud noch Eis, wird der ganze Sommer nicht heiß.“

Gertrud starb am 17. März 659 im Alter von 33 Jahren in Nivelles; ihr Todestag, den ihr ein irischer Mönch exakt prophezeit hatte, ist der Tag des irischen Nationalheiligen St. Patrick.

Gertrud wurde im Kloster Nivelles bestattet und bereits kurz nach ihrem Tod wie eine Heilige verehrt, zahlreiche Kirchen wurden ihrem Patronat unterstellt, immer wieder wurden der Vita

Mirakel und Wunderberichte beige-fügt.

Ihr Gedenktag ist der 17. März, deshalb gilt die heilige Gertraud bis heute als Frühlingsbotin oder Sommerbraut. Auch in Franken wurde Gertrud von Nivelles als Heilige

verehrt. Im Bistum Würzburg stehen einige Kirchen und Pfarreien unter dem Patronat der hl. Gertrud, so in Schweinheim (Aschaffenburg), Karsbach (bei Gössenheim), Elsenfeld sowie in Neustadt am Main. Bei Gerolzhofen gibt es außerdem eine Getraudenkapelle. In der Bischofsstadt Würzburg trägt eine der ältesten Kirchen der Stadt den Namen der hl. Gertrud; die ältesten Mauern der Kirche St. Gertraud im Würzburger Stadtteil Pleich stammen aus dem Jahre 1133 und wurden von Enzlin, dem Baumeister der „Alten Mainbrücke“ errichtet. „Ganz nah dran“ an den mainfränkischen Wirkungsorten der heiligen Gertrud ist man zwischen Karlburg und Neustadt am Main. Der so genannte Getraudenpfad verbindet das ehemalige Kloster Karlburg mit dem Michaelsberg bei Neustadt am Main. In Waldzell (westlich von Steinfeld) befinden sich eine Getraudenkapelle und ein Gertraudbrunnen.

(M. Stadler)

Quelle: www.katholisch.de

Es gibt Menschen, die reisen mit einem Koffer, der aussieht, als wollten sie für drei Monate in die Antarktis auswandern. Und es gibt Menschen, die reisen mit einem Rucksack, in dem sich erstaunlicherweise alles befindet, was sie brauchen. Wer schon einmal versucht hat, mit einem überfüllten Koffer zu verreisen, weiß: Irgendwann wird jeder Schritt mühsam. Der Griff schneidet in die Hand, die Rollen quiet-schen, und spätestens an der Treppe fragt man sich: Warum habe ich das alles eingepackt? Ein drittes Paar Schuhe „für alle Fälle“, das dicke Buch, das man seit fünf Urlauben nicht gelesen hat, und natürlich Dinge, von denen man nicht mehr weiß, warum sie überhaupt im Koffer gelandet sind. Ehe man es registriert hatte, war der Koffer randvoll, der Reißverschluss kämpft um sein Leben, und beim Hochheben stellte man fest: Das wird anstrengend. Im Grunde ist unser Alltag nicht viel anders. Auch hier tragen wir ständig Gepäck mit uns herum – allerdings kein sichtbares, sondern inneres. Und genau hier setzt die Fastenzeit an. Die Fastenzeit ist, wenn man es genau nimmt, so etwas wie eine geistliche Reise und wie bei jeder Reise stellt sich die Frage: Was nehme ich mit – und was lasse ich besser daheim? Wenn wir ehrlich sind, schleppen wir im Alltag oft mehr mit uns herum, als uns guttut. Nicht nur Taschen, Tüten und Terminkalender, sondern auch: alte Kränkungen, die längst abgelaufen sind, Sorgen, die wir wie Souvenirs aus vergangenen Jahren mit uns herumtragen, Erwartungen, die schwerer wiegen als jeder Ziegelstein und natürlich die berühmten „Man müßte mal...“-Gedanken, die sich im Kopf stapeln wie ungeöffnete Briefe. Da ist zum Beispiel der Terminkalender. Er ist so voll, dass man sich manchmal fragt, ob zwischen Montag und Freitag heimlich noch ein zusätzlicher Wochentag eingeführt wurde.

Arbeit, Familie, Verpflichtungen, Erledigungen. Und natürlich alles möglichst perfekt. Würde man all das auf eine Waage legen – sie würde vermutlich seufzen. Unser Alltag gleicht oft einer Dauerreise mit Handgepäck XXL. Kein Wunder, dass wir manchmal erschöpft sind. Jesus selbst sagt: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch Ruhe verschaffen.“ (Mt 11,28) Auffällig ist: Er sagt nicht, wir sollen einfach noch stärker werden, um alles tragen zu können. Sondern er lädt ein, die Last zu teilen – oder vielleicht sogar etwas zurückzulassen.

Wenn wir „Fastenzeit“ hören, denken viele zuerst an Verzicht: keine Süßigkeiten, kein Alkohol, weniger Fernsehen. Das ist nicht falsch – aber es greift zu kurz. Fasten bedeutet nicht nur, etwas nicht zu tun, sondern bewußt Platz zu schaffen. Die entscheidende Frage lautet also nicht: „Was lasse ich weg?“, sondern: „Wovon darf ich leichter werden?“ Vielleicht ist es das ständige Vergleichen mit anderen. Vielleicht das Bedürfnis, immer recht zu haben. Vielleicht die Angewohnheit, alles selbst kontrollieren zu wollen. Die Fastenzeit lädt uns ein, unseren Seelenkoffer einmal zu öffnen, um vielleicht zu entdecken, dass wir Dinge mit uns herumtragen, die wir gar nicht mehr brauchen oder nie gebraucht haben. Manche Dinge tragen wir so lange mit uns herum, dass sie uns gar nicht mehr auffallen. Ähnlich wie der alte Pullover im Koffer, den man „zur Sicherheit“ einpackt – obwohl man genau weiß, dass man ihn nie anziehen wird. Ein wenig Humor kann helfen, das eigene Gepäck ehrlicher anzuschauen: Muß ich wirklich immer alles kommentieren? Muß ich mich über jede Kleinigkeit aufregen? Muß ich alles sofort erledigen – oder darf auch mal etwas liegen bleiben? Gott hat vermutlich mehr Humor, als wir ihm zutrauen. Sonst hätte er uns



Menschen kaum mit so vielen Eigenheiten geschaffen. Wenn man in die Evangelien schaut, fällt eines auf: Jesus reist leicht. Kein Koffer, kein Rucksack, nicht einmal ein Kulturbeutel. Er hat nicht viel dabei – aber er hat alles, was zählt: Vertrauen, Liebe, Zeit und die Bereitschaft, sich auf Menschen einzulassen. Vielleicht ist das das Geheimnis des leichten Gepäcks: Nicht weniger besitzen, sondern mehr Vertrauen. Fastenzeit ist kein Diätprogramm, natürlich, viele verzichten in der Fastenzeit auf Schokolade, Alkohol oder das abendliche Knabbern vor dem Fernseher. Das ist gut und kann heilsam sein. Natürlich gehört der klassische Verzicht dazu. Aber wer ehrlich ist, merkt schnell: Die wirklich schweren Dinge liegen woanders.

Die Fastenzeit ist viel mehr als ein kirchlich legitimes Fitneß Programm. Sie ist eine Einladung, Ballast abzuwerfen, der uns innerlich schwer macht, wie ein liebevoller Stopp-Ruf Gottes mitten in diesem Trubel. Kein strenger Befehl, sondern eher ein sanftes: „Schau mal hin. Wie schwer ist dein Gepäck eigentlich geworden?“ Vielleicht wäre es eine Idee, in diesem Jahr einmal anders zu fasten, vielleicht weniger Grübeln, weniger Vergleichen, weniger „Ich muß perfekt sein“, weniger „Ich schaffe das allein“, weniger klagen, weniger urteilen, dafür um so mehr Gelassenheit, Dankbarkeit, Humor (der ist übrigens kalorienfrei) und ein bißchen Mut, Gott wieder mehr zuzutrauen. Fasten heißt nicht, sich das Leben schwer zu machen. Fasten heißt, es leichter zu machen. Wer weniger trägt, hat die Hände frei, zum Helfen, zum Beten, zum Staunen. Die Fastenzeit ist ein Weg, der uns Schritt für Schritt näher an Ostern führt. Und Ostern ist das Fest, an dem Gott uns zeigt: Das Leben ist stärker als alles, was uns niederdrückt. Warum also nicht schon unterwegs ein bisschen Gewicht abwer-

fen? Ein Lächeln mehr, ein Vorwurf weniger, ein Gebet zwischendurch, ein Dank am Abend und ein bißchen Mut, sich selbst nicht so ernst zu nehmen. Wer so unterwegs ist, merkt plötzlich: Der Weg wird leichter, das Herz wird freier. Fastenzeit lädt ein, genau dort anzusetzen, einen Moment früher stehen bleiben, einen Gedanken weniger weiterdenken, ein „Das muß jetzt nicht sein“ bewußt zulassen. Das ist kein Versagen. Das ist geistliche Klugheit. Man darf über sich selbst schmunzeln. Über die eigene Wichtigkeit, über den Drang, alles im Griff haben zu wollen. Vielleicht schaut Gott manchmal liebevoll auf uns und denkt: „Wenn sie doch wüßten, dass ich das gar nicht alles von ihnen erwarte.“

Wer mit leichtem Gepäck unterwegs ist, kommt offener an, vielleicht sogar mit einem Lächeln oder um es alltagstauglich zu sagen, manchmal reicht es schon, nicht noch einen Stein einzupacken – und Gott machen zu lassen. Am Ende steht Ostern – das Fest des Lebens, des Neubeginns, der Hoffnung. Die Fastenzeit ist der Weg dorthin. Kein Sprint, sondern ein bewußtes Gehen. Mit jedem abgelegten Stein wird der Weg leichter. Mit jedem losgelassenen Anspruch wird der Blick weiter. Und vielleicht kommen wir an Ostern nicht mit perfekten Antworten, aber mit offenen Händen an, denn wer weniger schleppt, kann mehr empfangen.

In diesem Sinn wünsche ich uns allen eine Fastenzeit, in der wir mutig aussortieren, ehrlich hinschauen und Gott zutrauen, dass er auch mit leichtem Gepäck Großes vorhat. Haben wir weniger Ballast und mehr Vertrauen in unserem Gepäck. Wie bei den Mottos unserer Fastenpredigten „Hab Mut...!“

(M. Stadler)

Klausurtagung des Gemeindeteams und der KV Sand

Die diesjährige Klausur des Gemeindeteams und der KV aus Sand fand wieder in Vierzehenheiligen statt.

Freitag abend standen Rückblick auf die vergangenen Aktionen und Anregungen fürs neue Jahr auf dem Programm.

Am Samstag vormittag gab's eine Meditation über die Perlen des Glaubens. Anschließend durfte sich jeder seine eigene Glaubensperlen als Anhänger basteln. Am Nachmittag wurden Aktionen für 2026 ausgearbeitet. Der Abend klang mit einer Lichterprozession zur Grotte und einer Andacht mit Einzelsegen geleitet von Norbert Zettelmeier aus.

Nach dem Gottesdienstbesuch und Mittagessen wurde am Sonntag die Heimreise angetreten. So eine

Klausur fördert und stärkt die Gemeinschaft und motiviert für die anstehenden Aufgaben.

Für die sehr harmonischen Tage an alle Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

(E. Schnapp)





Katholischer Deutscher Frauenbund



Einladung zur Blauen Stunde

am Freitag 20. März 2026
um 18:00 Uhr im Kath. Pfarrsaal Lange Gasse

Mit einem Bilder-Rückblick auf den 4-Tages-Ausflug 2025 nach Dresden gestaltet der Kath. Frauenbund seine Blaue Stunde am Freitag, 20. März. Mit einer Zusammenstellung von Fotos lässt Holger Jaruschek diese Tage noch einmal Revue passieren.

Alle Teilnehmer sind herzlich eingeladen, ihre Erinnerungen aufzufrischen, aber auch die Daheimgebliebenen können so ein wenig teilhaben an den Höhepunkten und Erlebnissen dieser Fahrt.

Für Essen und Trinken ist wie immer bestens gesorgt.

Anmeldung bei Birgit Herrnleben, Tel. 09524-850372

Ulrike Steigner, Tel. 09524-9714

Brigitte Pakosch, Tel. 09524- 302324

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen, der am Freitag, 06. März 2026 um 18:00 Uhr im kath. Pfarrsaal in der Langen Gasse. Vorbereitet wird der Weltgebetstag von Frauen aus Nigeria, die als Thema gewählt haben: „Kommt, lasst euch stärken“

Über rege Beteiligung freut sich das Vorbereitungsteam.

REGIONALER BILDUNGSTAG DER REGION HASSBERGE – SCHWEINFURT

Der regionale Bildungstag der Diözese Würzburg findet am **Mittwoch, 11.03.2026** von 17:00 Uhr – 21:00 Uhr im Pfarrsaal in Zeil statt.

Thema: „Deckname Antenne“

Referent: Eberhard Schellenberger

Kosten: 10 Euro, für Mitglieder des Frauenbundes 7 Euro.

Veranstalterin: Bildungswerk des Katholischen Frauenbundes Würzburg

Anmeldefrist bis 01.03.2026 unter der Telefonnummer: 0931-386-65201

GOTTESDIENSTREIHE



**Wir laden ein
zum 2. Gottesdienst der Reihe - "MUT" -
am Samstag, 14. März um 18.30 Uhr
in St. Bartholomäus Knetzgau**
**Wir freuen uns auf Gläubige aus unserem
ganzen Pastoralen Raum und auch darüber
hinaus!**



**Zum Vormerken: 3. Gottesdienst - Lobpreis-
Gottesdienst - am Samstag, 11.7.
um 18 Uhr (!!!) in Untersteinbach**



Einladung zum Gottesdienst am Weltgebetstag 2026

Freitag, 6. März 2026

in Zeil: 18:00 Uhr, kath. Pfarrsaal , Lange Gasse und

in Sand 19:00 Uhr, Pfarrsaal

mit Verkauf von Waren aus dem Eine-Welt-Laden

„Kommt! Bringt eure Last“, so laden Christinnen aus Nigeria alle zum Gottesdienst am Weltgebetstag ein. Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas - vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Über 230 Millionen Menschen leben dort, in über 250 Ethnien und mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Dazu hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit. Nigeria ist facettenreich: ein aufstrebendes Wirtschaftsland, ein Schwellenland mit boomender Film- und Musikindustrie, das gleichzeitig von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen, gewaltsamen Konflikten, politischer Instabilität, Armut und Perspektivlosigkeit geprägt ist - zugespitzt durch den Klimawandel.

In Nigeria werden Lasten vor allem von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch für die Frauen Nigerias gibt es auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Trotz der großen Herausforderung bewahren viele Menschen ihre Hoffnung und ihr Vertrauen in Gott. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit - in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen auch unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

Seid alle willkommen, wie ihr seid. Kommt, bringt eure Last.

Dazu laden die ökumenischen Vorbereitungsteams aus Zeil und Sand alle herzlich ein.

1. Raum-Gottesdienst in Zeil

Dass unser Pastoraler Raum Haßberge-Süd mehr zusammenwachsen muss, wird jedem bewusst sein, wenn wir auf die Zahlen der Kirchenbesucher, der Ehren- und der Hauptamtlichen schauen.

Deshalb haben wir auch in diesem Jahr wieder 4 Raum-Gottesdienste geplant, um einander kennenzulernen.

So kamen wir am Sa. 7.2. um 18:30 Uhr in Zeil zusammen, über das Team hinaus waren auch alle Priester der anderen PGs da. Das Katholikentagsthema „Hab Mut, steh auf“ soll unsere Gottesdienste begleiten. Wir haben also mit dem Wort „Hab“ angefangen. Was hab ich, was würde ich gern haben, was ist mir wichtig?

Mit Blick auf den jungen Salomo, der vor Gott eine Bitte äußern kann und sich statt Gold und Macht ein hörendes Herz wünscht, wurde verdeutlicht, worauf es oft im Leben wirklich ankommt. Aber auch

das Gleichnis der genutzte Talente zeigt auf, dass wir manchmal sogar mehr haben als wir denken, es aber nicht immer zur Entfaltung bringen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind noch viele beim Stehempfang in der Andachtskapelle ins Gespräch gekommen, der von Mitgliedern des PGR gestaltet wurde.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. Der nächste Raum-Gottesdienst ist am Samstag, 14.3. um 18:30 Uhr in Knetzgau.

Herzliche Einladung!

(Pfr. M. Erhart)





Kirchen Kino

film.spiritualität.diskussion



Polen im Winter 1943. Die Frau eines Holzfällers findet in der Nähe der Bahnleise ein Baby im Schnee. Das Kind wurde in einem Akt größter Verzweiflung aus einem fahrenden Zug geworfen, einem Todeszug auf dem Weg in das Vernichtungslager Auschwitz. Trotz bitterer Armut und ohne über die drohenden Konsequenzen nachzudenken, nimmt die kinderlose Frau das kleine Mädchen in ihre Obhut. Dieses Kind - das kostbarste aller Güter - verändert fortan grundlegend das Leben des Ehepaares und auch all jener, deren Wege es kreuzt. Und einige von ihnen werden alles daran setzen, das Mädchen zu schützen, ungeachtet der Risiken für das eigene Leben. Seine Geschichte wird das Beste und Schlimmste in den Menschen zum Vorschein bringen.

Rezensionen

»Ein Meisterwerk« (Télérama), »Eine bessere Mahnung an das, was gerade in Europa und der Welt passiert, kann es in filmischer Hinsicht nicht geben.« (FBW), »Überwältigend und erschütternd« (Le Parisien)

am Sonntag
15. März 2026
um **10:00 Uhr**
im Kino Zeil

ab 9:30 Uhr Begrüßungskaffee

nach dem Film Möglichkeit zum
Austausch bei einem leckeren
Mittagsimbiss

Unkostenbeitrag:
10,00 € pro Person,
5,00 € Kinder und
Menschen mit Behinderung

inkl. Begrüßungskaffee und
leckerem Mittagsimbiss

Auf Ihren Besuch freut sich die
Pfarreiengemeinschaft
Am Weinstock Jesu

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Kirchenkino.
Pfarreiengemeinschaft Am Weinstock Jesu

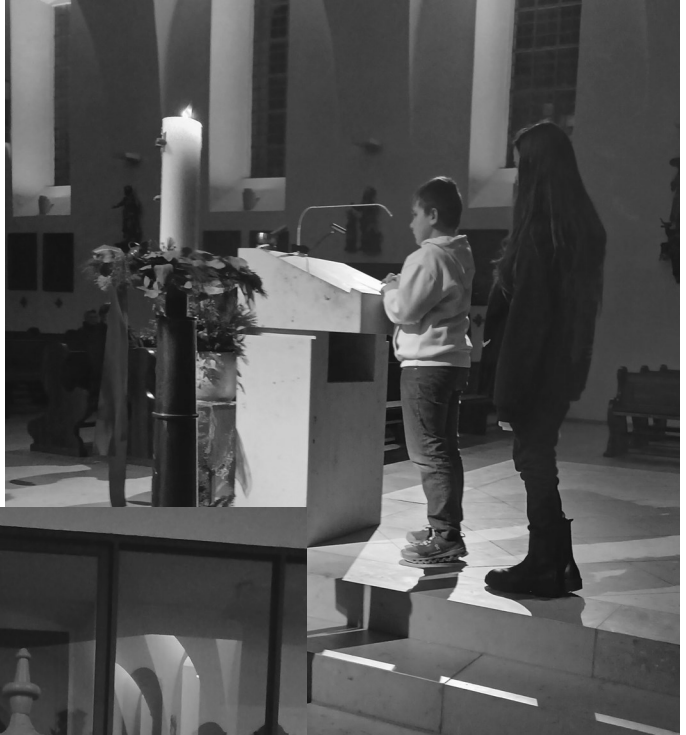
Kooperationspartner:



Illuminationsandacht in Sand

Mit Gottes Segen ins neue Jahr war das Thema der Illuminationsandacht im Januar. Gedanken zum Glück und Gottes Segen gab es für jeden Monat.

Mit Liedern von Maria Zettelmeier und meditativen Texten konnte jeder Besucher für einige Zeit zu Ruhe kommen.



Zum Schluss durfte noch jeder einen Glückskeks mit nach Hause nehmen. Eine herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

(E. Schnapp)



Gemeinsam statt allein!!

Herzliche Einladung zum monatlichen Seniorentreff in Krum.

Fühlen Sie sich manchmal allein oder wünschen sich mehr Gesellschaft?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Einmal im Monat laden wir herzlich zu unserem **Seniorentreff** ein. In gemütlicher Atmosphäre möchten wir gemeinsam Zeit verbringen, miteinander sprechen, lachen und neue Kontakte knüpfen.

Was Sie erwartet:

- nette Gespräche in angenehmer Runde
- Kaffee & Kuchen ☕🍰
- Spiele, kleine Aktivitäten, Vorträge oder einfach gemütliches Beisammensein
- neue Bekanntschaften und ein offenes Ohr

Kommen Sie vorbei – ganz unverbindlich!

Ob alleine oder mit einer Freundin oder einem Freund:

Bei uns sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen.

Wann?

1x im Monat immer mittwochs um 14.00 Uhr / Termine sind im Schaukasten der Kirche ersichtlich

Wo?

Antoniusheim Krum, Schillingsgasse

Mitfahrgelegenheit ab Zeil Marktplatz und Linde im Citybus!!!

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenlos, Sie müssen nichts mitbringen – nur ein bisschen Zeit und Lust auf Gemeinschaft.



Pfarrbüro geschlossen:

Das Pfarrbüro ist am
Mittwoch, 04.03. und Mittwoch, 25.03
in Zeil geschlossen.

In Sand ist das Pfarrbüro am
Dienstag, 17.03. geschlossen.
Wir bitten um Beachtung.

Caritas Sammlung:

Vom 02. bis 08. März 2026 findet die Früh-
jahrsammlung der Caritas statt.

Sie steht unter dem Thema „Zusammen
geht was“:

Mit einem herzlichen Gruß an Sie bitten wir
um Ihre Beteiligung an dieser Frühjahrs-
sammlung.

Sie ist eine wesentliche Grundlage, um
Menschen in Not in unserer Region helfen
zu können.

Der Frühling ist die Zeit des Aufbruchs –
tragen Sie mit Ihrer Spende dazu bei, dass
Hoffnung und Zuversicht in den Herzen der
Menschen neu erblühen.

Die Spendenbriefe liegen diesem Pfarrbrief
bei.

Information zur Firmvorbereitung 2026:

Die Einladung zur Firmvorbereitung in die-
sem Jahr bekommen alle Firmlinge im März
mit der Post.

Eingeladen werden die Jugendlichen, die
zwischen September 2011 und August
2012 geboren wurden. Die Vorgehenswei-
se nach Jahrgang ist seit einigen Jahren
üblich.

Dadurch kann es aber sein, dass manche
nicht kontaktiert werden, die aber gerne
dieses Jahr schon mitgemacht hätten.

Wir bitten daher alle, die bis Ende März kei-
ne Post von uns bekommen haben, aber
gern mit zur Firmung gehen möchten, sich
im Pfarrbüro zu melden!

Zusammen leben bis zuletzt - Malteser Hospizarbeit in den Hassbergen

Begleitung von schwerkranken, ster-
benden und trauernden Erwachse-
nen und Kindern, sowie deren
Angehörige.

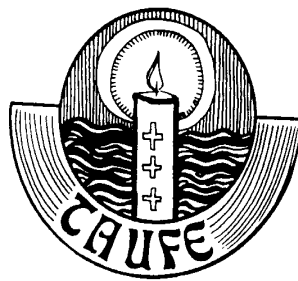
Tel: 09521 / 95299-00





In unserer Pfarreiengemeinschaft wurden getauft:

am 08.02.2026
Linni Altmansberger
aus Sand



am 08.02.2026
Emmi Hoh
aus Oberaurach (Sand)

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind zu Gott heimgekehrt:

am 13.01.2026
Louise Smith
aus Zeil

am 29.01.2026
Josef Biermann
aus Zeil

am 02.02.2026
Georg Rambacher
aus Zeil

am 04.02.2026
Matthias Stumpf
aus Sand

am 04.02.2026
Helga Hartmann
aus Zeil

am 06.02.2026
Robert Kirchner
aus Zeil



Von Herzen gratulieren wir allen Jubilaren und
Geburtskindern unserer Pfarreiengemeinschaft
und wünschen alles Gute,
Gesundheit und Gottes Segen.



Sonntag, 1. März - 2. FASTENSONNTAG		
08:30	Ziegelanger	Messfeier L: M. Klug zur Danksagung / Fam. Schick u. Hornung
10:00	Krum	Wort-Gottes-Feier L: E. Popp
10:00	Sand	Messfeier Gruppe 3 für Kristina Bendel (best. v. ehem. Arbeitskollegin Christine) / Emilie und Martin Förtsch und Eltern / Monika Weisel-Ullrich mit Mutter Else u. Fritz u. Olga Ullrich
18:00	Käppele	Messfeier mit Fastenpredigt „Hab Mut, steh auf“ mit Wilfried Reus für Veronika u. Wilfried Weinhold u. A. / Emma Rippstein (Jtg.) , Karl u. Klara Geisel
Montag, 2. März - Sel. Engelmar (Hubert) Unzeitig		
18:30	Sand	Rosenkranzandacht
Dienstag, 3. März - Dienstag der 2. Fastenwoche		
17:00	Sand	5. Weggottesdienst der Kommunionkinder Sand
18:30	Ziegelanger	Messfeier
Mittwoch, 4. März - Hl. Kasimir		
18:30	Sand	Messfeier mit eucharistischer Anbetung Gruppe 4 für Jürgen Schmitt, Theo u. Annelore Schmitt, Anton u. Hermine Mahr, Eltern, Geschwister u. A / Pfr. Bernhard Strohmenger
Donnerstag, 5. März - Donnerstag der 2. Fastenwoche		
18:30	Zeil	Messfeier mit eucharistischer Anbetung für Christina Schnellbacher / Roswitha Schönweitz u. A.
Freitag, 6. März - Hl. Fridolin		
09:00	Sand	Hauskommunion
10:00	AWO	Messfeier
18:00	Zeil, Pfarrsaal	Welt-Gebets-Tag der Frauen
19:00	Sand, Pfarrheim	Welt-Gebets-Tag der Frauen



Samstag, 7. März - Vorabendmesse zum 3. Fastensonntag

18:30	Zeil	Vorabendmesse L + K: Gruppe A für Franziska u. Adolf Bedacht / Günter Krumschmidt u. A. / Jtg. f. Eva Hofmann u. A. u. für die leb. u. verst. Wohltäter der Caritas / Ludwig u. Antonie Zösch u. Enkelin Marion
-------	------	---

Sonntag, 8. März - 3. FASTENSONNTAG

08:30	Krum	Messfeier L + K: G. Schneider / Jo, Ja
10:00	Sand	Messfeier Gruppe 5 für Eberhard u. Hilmar Ullrich u. A. / Erna u. Walter Mahr / Maria Hornung, Eltern u. verst. A.
10:00	Ziegelanger	Wort-Gottes-Feier L: K.-H. Markl
14:00	Zeil	Taufe
18:00	Käppele	Messfeier mit Fastenpredigt „Hab Mut zum Träumen“ mit Brigitte Hamm für Maria u. Josef Schäder / Geschwister Dietlein u. A.

Montag, 9. März - Hl. Hl. Bruno von Querfurt und Hl. Franziska von Rom

18:30	Sand	Rosenkranzandacht
-------	------	--------------------------

Dienstag, 10. März - Dienstag der 3. Fastenwoche

18:30	Ziegelanger	Messfeier
-------	-------------	------------------

Mittwoch, 11. März - Mittwoch der 3. Fastenwoche

18:30	Sand	Messfeier Gruppe 1 für Maria Scheuring u. A. / Fam. Weinberger u. A. / August, Barbara, Otto, Werner, Elfriede, Reinhold, Rudi u. Isolde Höhn u. Verwandte, Günter u. Anne Schmitt / Hermann Schenk, Eltern u. Geschwister, Karl Heinz Friedrich, Hedwig, Georg u. Christa Selig. u. Magda Schenk
-------	------	---

Donnerstag, 12. März - Donnerstag der 3. Fastenwoche

17:00	Zeil	7. Weggottesdienst der Kommunionkinder Zeil
18:30	Zeil	Messfeier H. H. Geistl. Rat Johann Dümmler u. nach Meinung

Freitag, 13. März - Freitag der 3. Fastenwoche

19:30	Ziegelanger	Liturgische Nacht „Ein Kreuz mit dem Kreuz“
-------	-------------	--

Samstag, 14. März - Vorabendmesse zum 4. Fastensonntag

18:30	Knetzgau	Vorabendmesse im Rahmen der Gottesdienstreihe im Pastoralen Raum Hassberge Süd „Hab Mut, steh auf“ zum Thema „MUT“
-------	----------	--

Sonntag, 15. März - 4. FASTENSONNTAG (LAETARE)

08:30	Ziegelanger	Messfeier mit Begrüßung des neuen u. Verabschiedung d. bisherigen Gemeindeteams II: E. Rahm
-------	-------------	---

10:00	Zeil, Capitoltheater	Kirchenkino „Das Kostbarste aller Güter“
-------	----------------------	--

10:00	Zeil	Messfeier als Familiengottesdienst L + K: Gruppe B für Gertrud Scheuring u. Eltern / Richard u. Rita Oppelt u. A. / Anna Hamm u. A. / verst. A. d. Fam. Waldhäuser, Dietz und Barth / Josef u. Maria Brecht <i>mitgestaltet von der Kirchenband Cyriakus</i>
-------	------	--

10:00	Krum	Wort-Gottes-Feier L: Keicher
-------	------	--------------------------------

14:00	Sand	Taufe Gruppe 2
-------	------	------------------

17:00	Zeil	Orgelkonzert zur Fastenzeit mit Organist Ralf Hofmann
-------	------	---

18:00	Käppele	Messfeier mit Fastenpredigt „Hab Mut zu Fehlern“ mit Laura König für Rita u. Otto Pottler, Rita, Erwin u. Erhard Schneider
-------	---------	--

Montag, 16. März - Montag der 4. Fastenwoche

18:30	Sand	Rosenkranzandacht
-------	------	-------------------

Dienstag, 17. März - Hl. Gertrud und Hl. Patrick, Bischof

17:00	Sand	6. Weggottesdienst der Kommunionkinder Sand
-------	------	---

18:30	Ziegelanger	Messfeier
-------	-------------	-----------

Mittwoch, 18. März - Hl. Cyrill von Jerusalem

18:30	Sand	Messfeier zum Josefstag Gruppe 3 für Gunda Sengfelder / Thekla u. Hans Krines u. Sohn Edgar / leb. u. verst. Mitglieder der KAB Sand / leb. u. verst. Mitglieder des Gesangverein 1900 Sand e.V. / Karl. u. Margarethe Smola, Eugenie, Emma, Leonhard Feustel u. A. / Leb. u. Verst. d. Fam. Rippstein u. Aumüller / Gertrud Kümmel
-------	------	---

Donnerstag, 19. März - HL. JOSEPH, BRÄUTGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

18:30	Zeil	Messfeier für Emma u. Karl Schuster u. Familie
-------	------	--



Freitag, 20. März - Freitag der 4. Fastenwoche

10:00	AWO	Wort-Gottes-Feier
-------	-----	-------------------

Samstag, 21. März - Vorabendmesse zum 5. Fastensonntag

18:30	Zeil	Vorabendmesse mit Begrüßung des neuen u. Verabschiedung d. bisherigen Gemeindeteams L + K: Gruppe C für Elisabeth Jung / Maria u. Josef Schäder / Else Weisel u. Tochter Monika / Luise u. Hermann Barth u. Eltern
-------	------	---

Sonntag, 22. März - 5. FASTENSONNTAG - Kollekte Misereor

08:30	Krum	Messfeier L + K: M. Blasl / Ha, Sa, Lu für Erich u. Maria -Theresia Zehner u. Martina Wunderlich
-------	------	---

10:00	Sand	Messfeier mit Begrüßung des neuen u. Verabschiedung d. bisherigen Gemeindeteams Gruppe 4 für Konrad u. Rosa Gebhardt, Hildegard u. Matthias Eck / Hedwig u. Georg Neeb, Sohn u. Schwiegersohn, leb. u. verst. A. / Dirk, Jonathan, Franz u. Maria Kümmel u. A. <i>im Anschluss an den Gottesdienst werden wieder Waren aus dem Ein-Welt-Handel zum Verkauf angeboten sowie Verkauf von „Fastenstangen“ zugunsten Misereor</i>
-------	------	---

10:00	Ziegelanger	Wort-Gottes-Feier L: G. Bronst
-------	-------------	----------------------------------

18:00	Käppele	Messfeier mit Fastenpredigt „Hab Mut zur Stille“ mit Claudia Förtsch für Gertrud Scheuring u. Maria Scheuring, Michael Scheuring, Hildegard Picha / Maria Rosatti, Barbara u. Baptist Krämer / Hermann u. Katharina Endres m. Kindern
-------	---------	--

Montag, 23. März - Hl. Turbio von Mongrovejo, Bischof

18:30	Sand	Rosenkranzandacht
-------	------	-------------------

Dienstag, 24. März - Dienstag der 5. Fastenwoche

17:00	Sand	7. Weggottesdienst der Kommunionkinder Sand
-------	------	---

18:30	Ziegelanger	Messfeier od. Requiem
-------	-------------	-----------------------

Mittwoch, 25. März - VERKÜNDIGUNG DES HERRN

18:30	Sand	Requiem Gruppe 5
-------	------	--------------------

Donnerstag, 26. März - Hl. Liudger, Bischof

17:00	Zeil	8. Weggottesdienst der Kommunionkinder Zeil
-------	------	---

18:30	Zeil	Requiem
-------	------	---------

Freitag, 27. März - Freitag der 5. Fastenwoche

19:30	Ziegelanger	Verteidigungsrede: „Pilatus verteidigt sich“
-------	-------------	--

Samstag, 28. März - Samstag der 5. Fastenwoche -

18:30	Zeil	Palmweihe im Caritasgarten, anschl. Prozession zur Pfarrkirche, dort Messfeier L + K: Gruppen D + E für Franz u. Beate Roßmeier u. A.
-------	------	--

Sonntag, 29. März - PALMSONNTAG - Kollekte für das Heilige Land

08:30	Ziegelanger	Palmweihe am Gemeindehaus, anschließend Messfeier L: M. Klug für Hilmar Markl u. A. / Jutta Markert, Eugen u. Kuni Markert u. Ottmar Klüpfel
-------	-------------	--

10:00	Sand	Palmweihe am Bildstock Sandgasse, anschl. Prozession zur Kirche, dort Messfeier Gruppe 1 + 2 für Richard Uber, Eltern u. Enkelkind Melanie
-------	------	---

10:00	Krum	Palmweihe an der Nepomukstatue, anschl. Wort-Gottes-Feier L: E. Popp + M. Blasl
-------	------	--

14:00	Käppele	Kreuzweg zum Käppele, anschl. Andacht <i>Treffpunkt Rübzahlparkplatz</i>
-------	---------	---

18:00	Käppele	Messfeier für Dieter Österling / Robert Endres u. Schwiegereltern / Lucia, Rudolf u. Helmut Weinkauf, Klara, Eugenie u. Philipp Vogel u. Fam. Peconik
-------	---------	--

Montag, 30. März - Montag der Karwoche

18:30	Sand	Rosenkranzandacht für die Verstorbenen
-------	------	--

Beim Brennen des „EWIGEN LICHTES“ in Sand denken wir in der Woche vom

01.03.26	08.03.26	an Nikolaus u. Regina Mühlfelder und an Hedwig u. Georg Neeb, Sohn u. Schwiegersohn, leb. u. verst. A
----------	----------	---

08.03.26	15.03.26	an Hildegard u. Konrad Ruß, Edgar u. Marga Ruß u. Klaus Ziegler und an Konrad u. Rosa Gebhardt, Hildegard u. Matthias Eck
----------	----------	---

15.03.26	22.03.26	an Jürgen Schmitt, Theo u. Annelore Schmitt, Anton u. Hermine Mahr, Eltern, Geschwister u. A
----------	----------	--

22.03.26	29.03.26	an Richard Uber, Eltern u. Enkelkind Melanie und an Karl u. Margarethe Smola, Eugenie, Emma, Leonhard Feustel u. A.
----------	----------	---



AM WEINSTOCK JESU

Wir laden ein zu den Fastenpredigten 2026

Hab Mut zu(r)...

*jeweils Sonntags um 18:00 Uhr
in der Messfeier am Zeiler Käppele*

Sonntag, 22.02.2026

„Hab Mut zur Freude“, *gestaltet von Sandra Lohs*

Sonntag, 01.03.2026

„Hab Mut, steh auf“, *gestaltet von Wilfried Reus*

Sonntag, 08.03.2026

„Hab Mut zum Träumen“, *gestaltet von
Brigitte Hamm*

Sonntag, 15.03.2026

„Hab Mut zu Fehlern“, *gestaltet von Laura König*

Sonntag, 22.03.2026

„Hab Mut zur Stille“, *gestaltet von Claudia Förtsch*

Der Buchtipp der Bücherei Sand am Main...

...ist dieses Mal ein Sommerroman, wir hoffen er bringt etwas Wärme in diese kalte Jahreszeit.

Über dem Meer tanzt das Licht

von Meike Werkmeister

Maria hat die halbe Welt bereist und nie ein Abenteuer ausgelassen. Dass sie ausgerechnet auf einer kleinen Nordseeinsel ihr Glück finden würde, wäre ihr im Traum nicht eingefallen. Doch sie liebt ihr Leben auf Norderney, ihr kleines Strandcafé und vor allem ihre Familie: ihren Freund Simon und die Töchter Morlen und Hannah. Ihr Leben ist randvoll, für Probleme bleibt da keine Zeit. Bis Simon aus dem gemeinsamen Alltag ausbricht und mit Hannah verreis. Plötzlich hat Maria wieder Zeit für sich selbst. Und mit der Zeit kommen die Fragen. Steckt in ihr noch die alte Abenteuerin? Ist sie eine andere geworden? Und wo gehört sie wirklich hin?



(Bild und Text . D. Hofmann)

Öffnungszeiten:

Mittwochs 15:00 – 17:00 Uhr



schuldig oder
nicht schuldig?

Pontius Pilatus

verteidigt sich

Kirche
ZIEGELANGER
27. März 2026
19:30 UHR

Pilatus: Karlheinz Markl
Richter: Michael Erhart
Musik: Dieter Markl

Spenden bitte auf das Konto der Katholischen Kirchenstiftung überweisen:

Kto DE89 7935 0101 0190 5023 28
bei der Sparkasse Schweinfurt -Hassberge

Spendenauf ruf für den Windfang der Kirche

Liebe Ziegelangerer Bürgerinnen
und Bürger, liebe Vereine,

der Windfang unserer Kirche ist
in die Jahre gekommen, und der
Bodenbelag weist bereits
Schäden und Löcher auf. Die
Kirchenverwaltung hat daher
beschlossen, den Belag zu
erneuern.

Für dieses Vorhaben sind wir auf
eure Unterstützung angewiesen
– sowohl finanziell (jeder Euro
hilft) als auch durch tatkräftige
Mithilfe.

Wer uns unterstützen möchte,
meldet sich bitte bei mir.
Vielen Dank für eure Hilfe!

Matthias Böhnlein
Kirchenpfleger Ziegelangerer



Pfarreiengemeinschaft
Am Weinstock Jesu



Begegnungstag für Eltern von Sternenkindern

Als betroffene Eltern bieten wir einen Begegnungstag mit unterschiedlichen Impulsen zum Thema Hoffnung und Zuversicht an.

Mit unserem Begegnungstag wollen wir dem Thema zum einen eine Mehr-Bedeutung zusprechen. Zum anderen wollen wir Betroffenen eine Plattform zum Austausch geben und sie unterstützen, den Blick wieder nach vorne zu richten. Denn ohne Trauer, wird es keine Lebensfreude geben.

WIR TREFFEN UNS AM

18. April 2026 • 9.30 bis ca. 17.00 Uhr
Schönstatt Zentrum Marienhöhe Würzburg
Josef Kantenich Weg 1

Kosten: 25,- € pro Person

Herzliche Einladung an alle Interessierte!
Auf Ihr Kommen freut sich die SHG Sternen Kinder Hassberge



STERNENKINDER
HASSBERGE

KONTAKT:

**Selbsthilfegruppe für Eltern
von Sternenkindern**
Elfriede und Klauß Nußbaum, Trossenfurt
Telefon: 0 95 22 / 704 85
sternenkinder-hassberge@web.de
www.sternenkinder-hassberge.de

Büttenpredigt am Faschingssamstag in Sand:

Auch heuer gab Pfarrer Michael Erhart seine jährliche Büttenpredigt zum Besten.

Gebannt lauschten die Kirchenbesucher den besonderen Worten. Dafür bekam der Redner einen lustigen Orden.

Die Kirche erstrahlte in ihrem bunten Faschingskleid. Maria Zettelmeier brachte mit fröhlichen Rhythmen die Orgel zum Klingen.

Zum Schluss bekam noch jeder Gottesdienstbesucher eine Tüte Faschingsgummibärchen.

(C. Förtsch)





Zeiler Ministranten

Tag	Uhrzeit	Ort	Ministranten
So, 01.03.	18:00	Käppele	I,P,T,X
Do, 05.03.	18:30	Pfarrkirche	N,4
Sa, 07.03.	18:30	Pfarrkirche	D,M,Z,1,8
So, 08.03.	14:00	Pfarrkirche	B,W
	18:00	Käppele	H,J,K,O
Do, 12.03.	18:30	Pfarrkirche	A,L
So, 15.03.	10:00	Pfarrkirche	R,S,V,6,7
	18:00	Käppele	I,T,P,U
Do, 19.03.	18:30	Pfarrkirche	N,4
Sa, 21.03.	18:30	Pfarrkirche	K,Y,Z,1,8
So, 22.03.	18:00	Käppele	G,H,Q,X
Do, 26.03.	18:30	Pfarrkirche	L,S
Sa, 28.03.	18:30	Pfarrkirche	R,U,W,6,7
So, 29.03.	Treffzeit: 13:30	Käppele	G,V
	18:00	Käppele	J,O,Y,5

Die Fastenzeit: Worum geht es dabei?

Aschermittwoch ist es mal wieder so weit – es beginnt die Fastenzeit. Was ist das? Gehört hat sicher jeder schon einmal davon, von dieser Zeit, in der „gefastet“ wird. Aber was bedeutet das genau? Und warum tun es Menschen überhaupt?

2026 reicht sie vom 18. Februar bis zum 04. April, dem Ostersonntag. 40 Tage lang zwischen Karneval und Ostern dauert sie also an. Aber Moment mal! 40 Tage? Die schlauen Füchse unter euch haben schon längst ausgerechnet, dass das viel mehr Tage sind. Ganz genau. Die Sonntage zählen in diesen gut 6 Wochen nämlich nicht mit.

Aus dem Islam ist der Fastenmonat Ramadan sehr bekannt, der jedes Jahr zu einer anderen Zeit stattfindet. Die Fastenzeit, wie wir sie kennen, ist in der Bibel begründet. Zum Beispiel auf der Erzählung, dass Jesus 40 Tage durch die Wüste ging und dort fastete. Nach und nach entstand über die Jahrhunderte die Tradition daraus, für eine Zeitspanne von 40 Tagen auf feste Nahrung zu verzichten.

Aber eine wirkliche Fastenzeit von 40 Tagen mit Verzicht auf feste Nahrung hält kaum jemand mehr ein. Vielmehr liegt im Trend, in dieser Zeit auf etwas selbst Gewähltes zu verzichten. Die Fastenzeit ist eine Zeit der Besinnung und der Buße. Man könnte auch sagen, des Nachdenkens über das eigene Leben und ob man alles immer so benötigt, wie wir es im Überfluss haben.

Man kann aus eigener Motivation diese Zeit sinnvoll nutzen, um ...

- ... sich und sein Verhalten mal unter die



Lupe zu nehmen.

- ... nachzudenken, was einem wichtig ist und was nur wichtig scheint.
- ... sich von Zwängen und vielleicht auch kleinen Süchten zu befreien.
- ... sich ein Ziel zu setzen und das auch durchzuhalten.

Viele Erwachsene machen es schon vor. Sie setzen sich zum Ziel, in der Fastenzeit auf Dinge zu verzichten. Dinge, die ein kleiner Luxus sind. Dinge, die man auch als Laster wahrnimmt.

Na, denkt ihr, dass ihr das auch schaffen könnt? Vielleicht findet ihr hier genau die Idee, nach der ihr schon so lange sucht. Zum Beispiel das Spielsachenfasten: Die tollsten Spielsachen, nur jeden zweiten Tag zu nutzen. Das wäre eine Fastenplan. Gerade wenn jetzt das Wetter wieder schön wird, ist Bewegung an der frischen Luft eine saubere Alternative. Oder Medienfasten: Fernsehen, Computer und Tablet sind ja oft inflationär im Gebrauch. Ganz strikt nur eine Stunde Nutzung am Tag könnte schon sehr heilsam sein. Auch eine tolle Idee für die Umwelt kommt uns in den Sinn – bewusst auf mög-



lichst viel Plastik verzichten. Beim Einkauf auf lose Produkte zurückgreifen und für Obst und Gemüse die wieder verwertbaren Beutel nehmen. Schon hat man Verzicht geübt. Und wer weiß, vielleicht hält sich dieses Verhalten ja auch über die Fastenzeit hinaus. Ganz toll das Freizeitfasten: Es geht darum, die eigene Freizeit für jemand anderen oder eine gute Sache herzugeben. Vielleicht eine Stunde einem lieben Menschen schenken, den wir ansonsten viel zu wenig sehen – der Oma beispielsweise. Wie bei so vielem anderen gilt hier: Vielleicht entwickelt sich daraus ja ein wunderschönes neues Ritual. Man muss nur mal damit anfangen.

Quelle: www.kindertheater-zauberfloekchen.de

Kleine Idee: „Gute-Taten-Glas“

Stellt ein Glas auf euren Tisch. Immer wenn du jemandem hilfst oder etwas Nettes tust, wirf einen kleinen Zettel hinein.

Am Ostersonntag könnt ihr gemeinsam nachsehen, wie viel **Licht** ihr in die Welt gebracht habt!

Mitmachaufgabe: Male deine Fastenblume

Jede Woche der Fastenzeit ist wie ein Blütenblatt.

Male eine Blume mit **7 Blättern** (6 Wochen + Ostern).

In jedes Blatt kannst du schreiben oder malen:

●Eine gute Tat

●Ein Verzicht

Oder etwas, worüber du dankbar bist

Am Ende der Fastenzeit blüht deine Fastenblume in bunten Farben!



Ein Mann rennt völlig außer Atem zum Bootssteg, wirft seinen Koffer auf das drei Meter entfernte Boot, springt hinterher, zieht sich mit letzter Kraft über die Reling und schnauft erleichtert: „Geschafft!“ Einer der Seeleute: „Gar nicht so schlecht, aber warum haben Sie eigentlich nicht gewartet, bis wir anlegen?“

Laufen zwei Zahnstocher den Berg hinauf. Da kommt ein Igel vorbei. Sagt der eine Zahnstocher zu dem anderen: „Wenn ich gewusst hätte, dass hier ein Bus kommt, hätten wir doch auch damit fahren können.“

„Fritzchen macht in der Wohnung seiner Oma eine große Vase kaputt. Oma ruft schockiert: „Die Vase war aus dem 17. Jahrhundert!“ Darauf sagt Fritzchen erleichtert: „Oh zum Glück, ich dachte schon, sie war neu.“

Pfarreiengemeinschaft			
06.03.26	09:00	Hauskommunion	Sand
06.03.26	18:00	Welt-Gebets-Tag der Frauen	Zeil, Pfarrsaal
06.03.26	19:00	Welt-Gebets-Tag der Frauen	Sand Pfarrsaal
13.03.26	19:30- 21:30	Liturgische Nacht „Ein Kreuz mit dem Kreuz“	Ziegelanger, Pfarrkirche
15.03.26	10:00	Kirchenkino „Das Kostbarste aller Güter“	Zeil, Capitoltheater
15.03.26	17:00	Orgelkonzert zur Fastenzeit mit Ralf Hofmann	Zeil, Pfarrkirche
18.+ 19.03.26		Hauskommunion in Ziegelanger - Anmeldung bei Franz Schick (Tel. 09524-9568)	Ziegelanger
27.03.26	19:30	Verteidigungsrede „Pilatus verteidigt sich“	Ziegelanger, Pfarrkirche

Senioren

11.03.26	14:00	Senioren Krum: Kaffeerrunde	Krum, Antoniusheim
17.03.26	14:00	Senioren Sand: Kaffeerrunde, anschl. Vortrag „Was kann künstliche Intelligenz“	Sand, Hotel Goger

Frauenbund

06.03.26	18:00	Welt-Gebets-Tag der Frauen	Zeil, Pfarrsaal
11.03.26	17:00	Regionaler Bildungstag mit Eberhard Schellenberger „Deckname Antenne“, Anmeldung über KDFB Würzburg: 0931/38665341	Zeil, Pfarrsaal
20.03.26	18:00	Blaue Stunde - Bilderrückblick vom Ausflug nach Dresden Anmeldung erforderlich	Zeil, Pfarrsaal

Bücherei in Sand:

Öffnungszeiten Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

Krabbelgruppe

Immer donnerstags 09:00	Sand	Sand, Pfarrheim
Immer mittwochs um 10:00	Zeil	Caritas KITA (hintere Turnhalle)



Kommunionkurs			
03.03.26	17:00	5. Weggottesdienst der Kommunionkinder Sand	Sand, Pfarrkirche
07.03.26	10:00	Brotbacktag der Kommunionkinder Sand	Sand, Pfarrheim
12.03.26	17:00	7. Weggottesdienst der Kommunionkinder Zeil	Zeil, Pfarrkirche
14.03.26	10:00	Fest der Versöhnung der Kommunionkinder Zeil	Zeil, Pfarrsaal
17.03.26	17:00	6. Weggottesdienst der Kommunionkinder Sand	Sand, Pfarrkirche
21.03.26	10:00	Fest der Versöhnung der Kommunionkinder Sand	Sand, Pfarrheim
24.03.26	17:00	7. Weggottesdienst der Kommunionkinder Sand	Sand, Pfarrkirche
26.03.26	17:00	8. Weggottesdienst der Kommunionkinder Zeil	Zeil, Pfarrkirche

„Leichtes Gepäck“ Songtext von Silbermond

Eines Tages fällt dir auf
Dass du 99 Prozent nich' brauchst
Du nimmst all den Ballast und
schmeißt ihn weg
Denn es reist sich besser
mit leichtem Gepäck

Du siehst dich um in deiner
Wohnung, siehst
'n Kabinett aus Sinnlosigkeiten, siehst
Das Ergebnis von
Kaufen und Kaufen von Dingen
Von denen man denkt, man würde

sie irgendwann brauchen, siehst
Soviel Klamotten,
die du nie getragen hast und
die du nie tragen wirst und trotzdem
bleiben sie bei dir

Soviel Spinnweben und soviel Kram
So viel Altlast in Tupperwaren

Und eines Tages fällt dir auf
Dass du 99% davon nich' brauchst

Du nimmst all den Ballast und
schmeißt ihn weg
Denn es reist sich besser
mit leichtem Gepäck

Allen unseren Werbepartnern danken wir für die Unterstützung. Mit Ihrer Hilfe wurde dieser Pfarrbrief ermöglicht. Möchten Sie den Pfarrbrief auch unterstützen, dann erhalten Sie im Pfarrbüro unter Tel. 850105 nähere Informationen.

Copyrights:

Titelseite - Bild: M. Stadler + KI

www.am-weinstock-jesu.de

Neu in Ziegelanger - ein Kuvert für Messbestellungen! (liegen in der Kirche aus)

Absender

Name: _____

Ort: _____

Telefon: _____ Datum _____

Gebetsanliegen: _____

Wunschdatum **Werktags**
 Sonntag

(Kreuzen Sie bitte den bevorzugten Tag an. Die Messbestellung wird in die nächstmögliche Messfeier nach dem Wunschdatum aufgenommen. Den genauen Termin entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.)

Bitte in das Kuvert 10 € pro Messintention einlegen.

 Pfarrereingemeinschaft
Am Weinstock Jesu

Abgegeben kann die Messbestellung für die Pfarrei St. Kilian Ziegelanger

bei

Karlheinz Markl
Heidi Schick

oder im Klingelbeutel

**DEN LETZTEN WEG
LIEBEVOLL GESTALTEN.**

Wir begleiten Sie dabei.



Inhaber:
Jürgen Hetterich

HETTERICH
BESTATTUNGEN

Zeiler Straße 28 | Sand am Main | Telefon 09524 300623
Sander Straße 32 | Zeil am Main | Telefon 09524 5340

Wenn es Abschied nehmen heißt...



**BESTATTUNGSHAUS
SCHORR**

Nehmen Sie sich mit uns
die Zeit, die Sie brauchen,
um in friedvoller Stille von
einem geliebten Menschen
Abschied zu nehmen.

Zeit und Raum für Trauer und Abschied

Inhaber: Matthias Praff · Brühlweg 14 · 97475 Zeil am Main
Tag und Nacht für Sie erreichbar · Telefon: 0 95 24 / 2 29



SCHREINEREI

meisterbetrieb

**matthias
KIRCHNER**

97475 Zeil am Main
Grabengärten 1

schreiner01.kirchner@t-online.de

**FENSTER
TÜREN
MÖBEL**
zum Wohnen



Sebastian Noll
IT | Support & FitLine-Beratung



0151 15206520
Termine nach Vereinbarung

**St. Christophorus
Apotheke**

Apothekerin S. Haase-Leykam
Zeiler Strasse 5 - 97522 Sand

Tel. 0 95 24 / 8 23 40



100 % Naturstrom
Reine Wasserkraft, natürlich günstig

- ▶ 100 % Naturstrom
- ▶ aktiver Klimaschutz durch CO₂-Vermeidung
- ▶ persönlicher Service vor Ort



Bamberger Str. 20, 97475 Zeil a. Main
Telefon 09524 549-40
www.stadtwerke-zeil.de

Stadtwerke Zeil
Energie am Platz

**Werben im
Brückenschlag
Sprechen Sie uns
an**



Caritas-Sozialstation Hassberge
- ambulante Pflege
Zuverlässig seit 40 Jahren
für Sie im Einsatz.

Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne!

Caritas-Sozialstation Hassberge
Fuchsgasse 5, 97437 Halbfurt
Telefon 0 95 21 / 926-500
www.caritas-hassberge.de



Impressum:
Verantwortlich:
Pfarrer Michael Erhart
Marktplatz 10
97475 Zeil am Main

Redaktionsteam:
Pfr. Michael Erhart | Wolfgang Linke |
Margit Stadler

Druck:
Aktiv Druck & Verlag GmbH, Ebelsbach

Redaktion:
pfarbrief-brueckenschlag@t-online.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 03. März 2026

Pfarrereingemeinschaft
Am Weinstock Jesu
Marktplatz 10 · 97475 Zeil am Main
Telefon 09524 850105
E-Mail: pfarre.zeil-main@bistum-wuerzburg.de
Öffnungszeiten:
Mo · Mi · Fr: 9 - 12 Uhr · Di: 15 - 17 Uhr
Nebenstelle Sand Telefon 09524 54 75:
Di: 9 - 12 Uhr · Do: 15 - 17 Uhr

Pastorale Ansprechpartner

Pfarrer Michael Erhart
Marktplatz 10 · 97475 Zeil am Main
Telefon 09524 850105
E-Mail: michael.erhart@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferent Norbert Zettelmeier
Pfarrbüro Sand: 09524 / 5475
privat: 09521 / 6190373
E-Mail: norbert.zettelmeier@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferentin Leandra Junk
Pfarrbüro Zeil: 09524 / 850105
E-Mail: leandra.junk@bistum-wuerzburg.de
Handy: 0157 / 88896168

Webseite: www.am-weinstock-jesu.de

Notfallhandy-Nummer:
In ganz dringenden Notfällen ist ein Seelsorger
unter folgender Handy-Nummer zu erreichen:
0170/3481276

Sprechstunden der Seelsorgekräfte
nach Vereinbarung

Pastoralreferentin Sandra Lohs
Pfarrbüro Zeil: 09524 / 850105
E-Mail: sandra.lohs@bistum-wuerzburg.de

Gemeindeassistentin Laura König
Pfarrbüro Zeil: 09524 / 850105
E-Mail: laura.marie.koenig@bistum-wuerzburg.de

Der Brückenschlag ist kostenlos und erscheint
einmal monatlich in der Pfarrereingemeinschaft
Zeil, Sand, Krum und Ziegelanger



AM WEINSTOCK JESU